

206/paFoto: kl



Reisetipps A-Z

Land und Natur

Staat und Gesellschaft

Menschen und Kultur

Westpommern

Pommern

Anhang

Atlas

**Kristine Jaath
Polen – Ostseeküste
und Pommersche Seenplatte**

„Die Leidenschaft des Reisens
ist das weiseste Laster,
welches die Erde kennt.“

Bruno H. Bürgel (1875-1948), deutscher Astronom und Schriftsteller

Impressum

Kristine Jaath

Polen – Ostseeküste und Pommersche Seenplatte

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79

33649 Bielefeld

© Peter Rump 2008

2., neu bearbeitete und komplett aktualisierte Auflage 2011

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);

Barbara Bossinger (Realisierung)

Inhalt: Günter Pawlak (Layout);

Andrea Hesse (Realisierung)

Fotos: die Autorin

Titelfoto: die Autorin (am Strand von Łeba)

Karten: Catherine Raisin, der Verlag, world mapping project (Atlas)

Bildbearbeitung: Klaus Werner

Lektorat: Andrea Hesse

Lektorat (Aktualisierung): Barbara Bossinger

Druck und Bindung: Media Print, Paderborn

ISBN 978-3-8317-2021-7

PRINTED IN GERMANY

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der Niederlande.

Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

Deutschland

Prolit GmbH, Postfach 9,
D-35461 Fernwald (Annerod)
sowie alle Barsortimente

Schweiz

AVA-buch 2000
Postfach, CH-8910 Affoltern

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Niederlande, Belgien

Willems Adventure
www.willemsadventure.nl

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch über unseren **Büchershop im Internet:**
www.reise-know-how.de

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern auch per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von der Autorin mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autorin keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autorin und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Kristine Jaath

Polen – Ostseeküste und Pommersche Seenplatte



REISE KNOW-HOW im Internet



www.reise-know-how.de

- Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- kostenlose Zusatzinfos und Downloads
- das komplette Verlagsprogramm
- aktuelle Erscheinungstermine
- Newsletter abonnieren

Bequem einkaufen im Verlagsshop mit Sonderangeboten



Vorwort

Wieso ich nach Polen und nicht nach Mallorca oder in die Karibik fahre, fragt man mich oft. Die Antwort ist einfach: Weil Polen und ganz besonders der polnische Norden zauberhaft schön ist und weil die Menschen so herzlich sind.

Natürlich besteht an der Ostsee und an der Pommerschen Seenplatte keine Gut-Wetter-Garantie. Dafür wird man mit der Abwesenheit von Urlauberbettenburgen im Ballermann-Stil entschädigt. Herrliche Sandstrände, Küstenkliffs, Dünengebirge, unzählige glasklare Seen, bunte Wiesen, weite Felder und stille Waldlandschaften sind die Alternative zu den mediterranen und karibischen Badepisten.

Die nächste Antwort: Weil es so viel zu entdecken gibt: die Schlösser der pommerschen Herzöge, die backsteingotischen Kirchen und Klöster, die stolzen Burgen der Ordensritter und die traditionsreichen alten Hansestädte – kurz, ein eintausendjähriges europäisches Kulturerbe.

Die dritte Antwort ist ebenso einfach: Polen ist unser Nachbarland. Den meisten Menschen, die mit dem Eisernen Vorhang aufwuchsen, sind interkontinentale Fernreiseziele gewiss näher als unser östlicher Nachbar. Umso spannender ist es, dieses herrliche Land neu zu entdecken.

Die vierte Antwort ist persönlich und führt unmittelbar zur fünften: Das historische Hinterpommern und weiter östlich Masuren ist die alte Heimat meiner Familie. Bis zum Fall des Eisernen Vorhangs war dort niemand mehr

von ihnen, und vielleicht musste es erst der Enkelgeneration überlassen werden, alte Wunden zu schließen. Von den Ruinen der Pommernwallbunker bis zum Konzentrationslager Stutthoff an der Danziger Bucht zählt auch dieses schwierige Erbe zu den herausragenden Besichtigungszielen. Auch in diesem historischen Spannungsfeld bewegt sich eine Reise durch das nördliche Polen.

Seit meinen ersten Fahrten Anfang der 1990er Jahre durch die damals noch junge demokratische Republik Polen war das Land unglaublichen Veränderungen unterworfen. Neue Woiwodschaftsgrenzen wurden gezogen, neue Grenzübergänge geöffnet, neue Postleitzahlen herausgegeben, landesweit neue Telefonnummern verteilt, Sozialreformen, Verwaltungsreformen, NATO-Beitritt, EU-Beitritt, Beitritt zum Schengen-Raum und in näherer Zukunft wohl noch die Euro-Einführung unterwerfen das Land einem beständigen Wandel. Was soeben noch galt, bestand im nächsten Moment oft schon nicht mehr. Und der Wandel ist noch nicht abgeschlossen. Daher bitte ich um Verständnis, falls sich die eine oder andere Information schon in kürzester Zeit wieder geändert hat.

Was aber trotz allem unverändert geblieben ist, sind die zauberhaft schöne Natur und die herzlichen Menschen. So wünsche ich Ihnen eine angenehme, spannende und erlebnisreiche Reise an die polnische Ostseeküste und die Pommersche Seenplatte – eine Reise in das Herz Europas.

Kristine Jaath

Inhalt

Vorwort	7
Hinweise zur Benutzung	12
Namen und Ortsbezeichnungen	13

Praktische Reisetipps A-Z

Anreise	18
Botschaften und Konsulate	24
Elektrizität	24
Essen und Trinken	25
Feiertage und Ferien	27
FKK	28
Fotografie	28
Geldangelegenheiten	28
Gesundheit	29
Information	31
Kinder	33
Kleidung und Reisegepäck	33

Medien	34
Menschen mit Handicaps	34
Nationalparks	35
Notfälle	35
Öffnungszeiten	36
Post	38
Sicherheit	38
Sport und andere Aktivitäten	39
Telefon und Internet	43
Toiletten	44
Unterkunft	44
Unterwegs in Polen	51
Zollvorschriften	58

Land und Natur

Polens nordwestliche Regionen	62
Klima	65
Flora und Fauna	66
Umwelt- und Naturschutz	69



Staat und Gesellschaft

Geschichte	76
Polen im neuen Jahrtausend	98
Staat und Verwaltung	104
Medien	106
Wirtschaft	108
Tourismus	110

Menschen und Kultur

Menschen und Mentalitäten	114
Religion und Gesellschaft	117
Sitten und Bräuche	121
Die Frau in der Gesellschaft	125
Alltagskultur	126
Architektur	128
Literatur	131
Malerei, Musik und Film	135

Westpommern (Zachodniopomorskie)

Überblick	142
-----------	-----

Stettin und Umgebung

Stettin (Szczecin)	144
Südlich von Stettin	158
Stargard Szczeciński (Stargard In Pommern)	161
Goleniów	166

Die Insel Wolin

Überblick	168
Stadt Wolin	170
Świnoujście (Swinemünde)	171
Międzyzdroje (Misdroy)	179
Im Woliński-Nationalpark	184
Am rechten Oder-Arm	188

Von Kamień Pomorski nach Kołobrzeg

Überblick	189
Kamień Pomorski	190
Von Kamień Pomorski nach Trzebiatów	192
Trzebiatów	197
Mrzeżyno und Dźwirzyno	200
Kołobrzeg (Kolberg)	201

Von Kołobrzeg nach Darłowo

Überblick	210
Von Ustronie Morskie nach Mielno/Unieście	214
Koszalin (Köslin)	219
Darłowo	224

An der Drawsko-Seenplatte

Überblick	230
Ińsko-Landschaftspark Drawsko Pomorskie (Dramburg)	233
Świdwin	235
Rund um den Drawsko-Landschaftspark	236
Borne Sulinowo	246
Szczecinek (Neustettin)	248

Im Südwesten von Westpommern

Überblick	254
Im Cedyński-Landschaftspark	256
Im Dreieck Myślibórz, Barlinek, Pyrzyce	268

Im Südosten von Westpommern

Überblick	273
Auf der Fernstraße 10 Richtung Wałcz	274
Im Drawieński-Nationalpark Wałcz (Deutsch Krone) und Wałcz-Seenplatte	275
	281

Pommern (Pomorskie)

Überblick 288

Durch das Slowinzische Küstenland

Überblick 290
 Ustka (Stolpmünde) 291
 Słupsk (Stolp) 296
 Rund um den Slowinzischen Nationalpark 302
 Łeba 308
 Lębork (Lauenburg) 314

Durch das Kaschubische Küstenland

Überblick 317
 Gemeinde Krokowa 318

Von Karwia zur Halbinsel Hel 320
 Halbinsel Hel 321
 Puck (Putzig) 328
 Wejherowo 332

Trójmiasto (Dreistadt Gdynia, Sopot und Danzig)

Überblick 334
 Gdynia (Gdingen) 336
 Sopot (Zoppot) 342
 Danzig (Gdańsk) 347

Frische Nehrung und Weichselniederung

Überblick 369
 Von der Weichselmündung zur Frischen Nehrung 370

Exkurse und Info-Kästen

Schutz vor Zeckenbissen 30
 Die schönsten Paddeltouren in Nordwestpolen 42
 Ein bisschen Erdgeschichte – die Entstehung der Ostsee 70
 Geschichte im Überblick 100
 Staatssymbole 105
 Der Wisent – Wiedergeburt des europäischen Wildrinds 186
 Der „Totale Film“ 206
 Bernstein – das Ostseegold 212
 Tolle Knolle – die Kartoffel 228
 Der Storch 238
 Drawa- und Piława-Paddeltour 244
 Deutsch-polnische Rekonstruktionen –
 der Wiederaufbau der Marienkirche in Chojna 264
 Der Pommernwall 276
 Henryk Sienkiewicz – ein Dichter der Nation 304
 Slowinzen und Kaschuben 312
 Jurata, die Königin der Ostsee 326
 Solidarność – Chronik einer Revolution 364
 Der Deutsche Orden 380
 Józef Wybicki – Dichter der polnischen Nationalhymne 398

Karten und Pläne

Bytów (Bütow)	400
Chojnice (Konitz)	410
Danzig (Gdańsk)	Umschlagklappe vorn
Drawsko Pomorskie (Dramburg)	234
Gdynia (Gdingen)	338
Kołobrzeg (Kolberg)	202
Koszalin (Köslin)	220
Lębork (Lauenburg)	315
Marienburg	378
Międzyzdroje (Misdroy)	180
Polens Nordwesten	Umschlagklappe hinten
Provinzen	15
Puck (Putzig)	330
Słupsk (Stolp)	298
Sopot (Zoppot)	343
Stargard Szczeciński (Stargard in Pommern)	162
Stettin (Szczecin)	146
Świnoujście (Swinemünde)	172
Szczecinek (Neustettin)	250
Teilungen und Westverschiebung Polens	90
Ustka (Stolpmünde)	292
Wałcz (Deutsch Krone)	282
Atlas	I–XX

Frische Nehrung	373
Tczew	376
Die Marienburg in Malbork	376
Sztum	383
Kwidzyn	384
Pelplin	385
Gniew	386

Kaschubische Schweiz

Überblick	388
Żukowo	389
Kartuzy	389
Im Kaschubischen Landschaftspark	391
Kościerzyna	395
Bytów (Bütow)	399

Südliches Kaschubien

Überblick	403
Im Wdzydzki-Landschaftspark	404
Rund um den Nationalpark Bory Tucholskie	406
Chojnice (Konitz)	409

Anhang

Kleine Sprachhilfe	416
Literaturtipps	420
Orts- und Landschaftsnamen	421
Register	426
Die Autorin	436

Atlas nach Seite 436

Hinweise zur Benutzung

Gliederung

Dieser Band ist ein Tourenführer zum Entdecken und Kennenlernen der beiden nordwestlichen Woiwodschaften (Verwaltungsbezirke) Polens: **Westpommern (Zachodniopomorskie)** und **Pommern (Pomorskie)**.

Er beginnt mit dem Abschnitt „**Praktische Reisetipps von A bis Z**“, in dem alles Wissenswerte zu Anreise, Geldfragen, Unterkünften, Transport- und Verkehrsmitteln, Essen und Trinken und vieles mehr zu finden ist.

Die anschließenden Kapitel stellen das **Land und seine Bewohner** vor: Natur, Geschichte, Staat und Gesellschaft, Kultur, Traditionen und Alltagsleben in Polen.

Der Hauptteil des Reiseführers widmet sich der Beschreibung von **Orten und Sehenswürdigkeiten** im nordwestlichen Polen. Er ist in die Großkapitel „Westpommern (Zachodniopomorskie)“ und „Pommern (Pomorskie)“ eingeteilt. In den beiden Kapiteln geht die Reise jeweils **von West nach Ost** im ersten Abschnitt an der Ostseeküste entlang, im zweiten Abschnitt durch das zentrale Binnenland und im dritten Abschnitt durch das südliche Binnenland. Die **Einteilung** folgt dabei in etwa den **Hauptverkehrsadern**: Abschnitt 1 Ostseeküste mit Hinterland bis zur Fernstraße 6 (E 28), Abschnitt 2 zentrales Binnenland zwischen Fernstraße 6 und Fernstraße 20 und Abschnitt 3 von der Fernstraße 20 durch das südliche Bin-

nenland bis zur Woiwodschaftsgrenze im Süden. In der Woiwodschaft Pomorskie werden außerdem die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten in der Weichselniederung beschrieben.

Am Anfang jedes Regionalkapitels und jedes Abschnitts steht ein **Überblick** über das betreffende Gebiet. Darauf folgen die Beschreibungen der Ortschaften, ihrer Geschichte und Sehenswürdigkeiten sowie im Anschluss die reisepraktischen Informationen.

Für die Suche nach einem bestimmten Ort oder einem Sachgebiet steht im **Anhang** ein umfangreiches **Register** zur Verfügung. Ferner findet man dort eine kleine **Sprachhilfe**, eine Übersetzungshilfe für die Speisekarte, Literaturhinweise sowie eine **Namenskordanz**, also ein Verzeichnis der polnischen, ehemals deutschen Orts- und Landschaftsnamen Polnisch – Deutsch /Deutsch – Polnisch.

Karten und Pläne

Bei größeren und wichtigen oder auch unübersichtlichen Orten finden sich **Stadtpläne**. Der Übersichtlichkeit halber sind dabei Sehenswürdigkeiten, die im Text stets mit ihrer polnischen Bezeichnung und der deutschen Übersetzung genannt werden, in den Kartenlegenden nur mit ihren **deutschen Bezeichnungen** eingetragen, sonst sähen viele Legendenpunkte etwa so aus: „Kirche der Unbefleckten Empfängnis der Jungfrau Maria (Kościół pw. Niepokalanego Poczęcia Najświętszej Marii Panny)“, was sicher mehr verwirrt als hilft.

Das vorgestellte Gebiet ist am Ende des Buches in einem **Atlas** dargestellt. In den **Überschriften** zu den Ortsbeschreibungen, Regionen und Sehenswürdigkeiten wird auf den Atlas verwiesen, damit sich die entsprechende Seite schneller finden lässt. Dabei verweist die römische Zahl auf die Atlasseite, Buchstaben und arabische Ziffern geben das jeweilige Planquadrat an. So bedeutet z.B. **XX/A2**, dass der Ort auf der Atlasseite XX zu finden ist, genauer im Planquadrat A2. **XX/A2-3** bedeutet, dass das Gebiet (z.B. ein Nationalpark) über mehrere Planquadrate verläuft.

Abkürzungen und Schreibweisen von Internetadressen

Die Abkürzung „ul.“ bei den Adressangaben steht für das polnische *ulica*, Straße, „al.“ für *aleja*, Allee, und „pl.“ für *plac*, Platz. Das Kürzel „św.“, wie man es beispielsweise bei Kirchennamen findet (Kościół św. Jerzego/St. Georgskirche), steht für *święty*, heilig.

Internetadressen, die über zwei Zeilen verlaufen, sind nur dort mit einem Trennstrich geschrieben, wo dieser Bestandteil der Adresse ist.

Unterkunftspreise

Die hochgestellten kleinen Euro-Zeichen, mit denen Herbergen und Quartiere versehen wurden, beziehen sich nicht auf die Hotelkategorie, sondern auf die fünf **Preisklassen**, wie wir sie für den schnellen Überblick von sehr günstig über mittel- bis hochpreisig

eingeteilt haben. Die Unterkunftstipps in den Ortsbeschreibungen gelten mit ihren Preisangaben, sofern nicht anders aufgeführt, stets für ein **Doppelzimmer** für zwei Personen mit WC/Duschbad inklusive Frühstück bei einer Übernachtung in der **Hochsaison**. Näheres ↗ „Praktische Reisetipps von A bis Z, Unterkunft“.

Namen und Ortsbezeichnungen

Als ich in einem Gespräch mit meinem Großvater von „E-t-k“ in Masuren berichtete, wollte er nicht verstehen, dass ich von „L-y-c-k“ sprach, der Stadt, in der er geboren wurde und aufwuchs. Auf einmal konnten wir uns nicht mehr verstehen. Denn diese simplen drei oder vier Buchstaben, die doch nur einen Ort auf der Erde bezeichnen, bedeuteten zugleich die vielen furchtbaren Dinge, die sich zwischen Deutschen und Polen ereigneten. Sie handeln von Unterdrückung, von Krieg und Vertreibung und tragen oft heute noch einen unendlichen Schmerz.

Sagt ein Engländer „Naples“ und ein Deutscher „Neapel“, wird sich der Einwohner der italienischen Stadt Napoli gewiss nicht gekränkt fühlen. Die Entscheidung ob „Etk“ oder „Lyck“, „Ślupsk“ oder „Stolp“ ist in manchen Kreisen dagegen leider Programm. Insofern bedeutet sie mehr als nur eine simple topografische Bezeichnung, sondern transportiert oft zugleich die Art und Weise der Auseinanderset-

Das Land im Überblick

Name: Polen, Rzeczpospolita Polska
Lage: Das Land grenzt im Norden an die russische Exklave Kaliningrad und an Litauen, im Osten an Weißrussland und die Ukraine, im Süden an die Slowakei und Tschechien sowie im Westen an Deutschland.
Hauptstadt: Warschau/Warszawa
Staatsform: Parlamentarische Demokratie
Staatsoberhaupt: Präsident Bronisław Komorowski (seit Juli 2010)
Regierungschef: Ministerpräsident Donald Tusk (seit Oktober 2007, nächster regulärer Wahltermin: Herbst 2011)
Fläche: 312.678 km²
Einwohner: 38 Millionen
Bevölkerungsdichte: 123 Einwohner/km²
Amtssprache: Polnisch
Nationalhymne: Mazurek Dąbrowskiego
Nationalfeiertage: 3. Mai (erste polnische Verfassung) und 11. November (Unabhängigkeit 1918)
Währung: Złoty (Zł.)
Kfz-Kennzeichen: PL
Internet-TLD: .pl
Vorwahl: +48

zung mit der polnisch-deutschen Geschichte. Und die Namen sind nicht selten ein Spiegel davon – im Guten wie im Schlimmen.

Und wie halte ich es in diesem Reiseführer? Es werden selbstverständlich die Regionen im nordwestlichen Polen beschrieben – im Respekt vor den Menschen, die 1945 ihre Heimat verloren, Deutschen wie Polen, und im Gedenken an die sechs Millionen polnischen Toten, die Hitler-Deutschland verschuldet hat.

Es werden generell die **polnischen Ortsnamen** verwendet. Ehemalige deutsche Namen stehen einmalig in Klammern, z.B. Kołobrzeg (Kolberg). Kolberg gilt für die Zeit, in der die Stadt Kolberg hieß, nicht mehr und nicht weniger. Ihre Sehenswürdigkeiten kann man nur in Kołobrzeg entdecken, nirgendwo sonst. Eine Ausnahme bilden Stettin/Szczecin und Danzig/Gdańsk als größte und bekannteste Städte im nördlichen Polen, für die wir, wie in der öffentlichen Berichterstattung allgemein üblich, die deutschsprachige Lesart verwenden.

Sehenswürdigkeiten wie Kirchen und Museen sind im Text aus Gründen der besseren Lesbarkeit zuerst mit ihrem deutschen Namen aufgeführt, in Klammern folgt die polnische Bezeichnung, z.B. Kirche St. Peter und Paul (Kościół św. Piotra i Pawła). Die wenigsten touristischen Hinweistafeln in den polnischen Städten sind auch in Fremdsprachen gehalten.

Die **geografischen Bezeichnungen** sind ebenfalls der Lesefreundlichkeit angepasst. Ein See wird nicht zum *jezi-oro*, sondern bleibt ein See, auch wenn er nicht mehr „Mauer-“ sondern „Mamry“-See heißt. Wichtig ist nur zu wissen, dass die Abkürzung „Jez.“ auf polnischen Landkarten See bedeutet, während andererseits auf Karten aus einem deutschen „Heimwehverlag“ der Name „Mamry“ nur lupenkleingedruckt unter der historischen deutschen Bezeichnung zur Erwähnung kommt.

Zur besseren Orientierung haben wir die geografischen Namen deshalb

Woiwodschaften (Provinzen)

1 Zachodniopomorskie

(Westpommern)

2 Pomorskie (Pommern)



3 Warmińsko-Mazurskie

(Ermland-Masuren)

4 Podlaskie (Podlachien)

5 Lubuskie (Lebus)

6 Wielkopolskie (Großpolen)

7 Kujawsko-Pomorskie

(Kujawien-Pommern)

8 Mazowieckie (Masowien)

9 Dolnośląskie (Niederschlesien)

10 Łódzkie (Lodsch)

11 Lubelskie (Lubliner Land)

12 Opolskie (Oppelner Land)

13 Śląskie (Oberschlesien)

14 Świętokrzyskie (Heiligkreuz)

15 Podkarpackie (Vorkarpaten)

16 Małopolskie (Kleinpolen)

mal deutsch und mal polnisch verwendet. So ist neben dem „Kawcza-Berg“ auch der „Góra Kawcza“ (góra = Berg) und in Klammern die historische Bezeichnung (Kaffeeberg) im Text zu finden. Entsprechendes gilt für die „Pojezierze Kaszubskie“ oder „Kaschubische Seenplatte“ und „Pomorze“ oder „Pommern“. Und last, but not least: Zatoka Gdańska ist wie im Deutschen die Danziger Bucht, wohingegen Zalew Wiślany übersetzt Weichsel-Haff bedeutet, das Weichsel-Haff in der deutschsprachigen Landeskunde aber als „Frisches Haff“ bezeichnet wird. In diesem Reiseführer werden die geografischen Namen darum einfach abgewechselt, mal der polnische angeführt (mit dem deutschen in Klam-

mern) und dann wieder umgekehrt; in der Absicht, dass die Orientierung im Text wie auf den Landkarten damit leichter fällt.

Darüber hinaus ist im Anhang zu diesem Reiseführer eine Namenskonkordanz Polnisch – Deutsch/Deutsch – Polnisch zu finden.